

 Pflege und Geriatrie

Märchen in der Trauer- und Sterbebegleitung

Sterben und Abschied nehmen sind die größten Grenzerfahrungen im menschlichen Leben. In dieser Zeit des Übergangs und des Loslassens können Märchen und Geschichten für Sterbende als auch Trauernde eine große Hilfe sein. Märchen transportieren Botschaften in einer bildhaften Sprache. Sie spiegeln archetypische menschliche Schicksale und Situationen und enthalten Lösungsansätze und Bewältigungsstrategien.

Das richtige, passende Märchen – einfühlsam eingesetzt – kann mit seiner universellen Bildersprache trösten, Hoffnung spenden, Akzeptanz dessen, was ist fördern, Sinn geben und das Loslassen erleichtern.

Seminarinhalt:

- Einführung in das tiefenpsychologische Verständnis von Symbolen und Märchen, ihre Bedeutungsvielfalt und ihre Wirkung
- methodische und kreative Anleitung
- Erzählen/Vorlesen am Sterbebett
- Einsatzmöglichkeiten in der Trauerbegleitung
- Wie finde ich die passende Geschichte?
- meditatives Erzählen/Vorlesen in der finalen Phase
- Erzähl- und Gesprächskreise für Sterbende und Trauernde mit kreativen und meditativen Methoden moderieren und gestalten
- zu berücksichtigende Besonderheiten bei Kindern, Jugendlichen und Senioren

Das Seminar richtet sich an Therapeuten/innen, Pflege- und Betreuungspersonal, Hospizbegleiter/innen etc.

Termin

Sa, 25.09.2027
10:00–18:00 Uhr

Preis

155,00 €

Schule

Paracelsus Heilpraktikerschule
Dresden
Schweizer Str. 3 a
01069 Dresden
Tel. 0351-472 15 15

Seminarnummer

SSH08250927

Anmeldemöglichkeiten

- ☑ Bei jeder Akademie
- ☑ Per Fax: 0261-952 52 33
- ☑ Auf [unserer Webseite](#)



Irrtümer und Änderungen vorbehalten
Erstellt 20.10.2026

Dozentin

Roswitha Fabula Nitzsche

Jg.1977. Roswitha Fabula ist Heilpraktikerin für Psychotherapie, Entspannungstrainerin, Hypnosetherapeutin und Trauerbegleiterin. Sie verfügt über einen Bachelorabschluss in Sozialpädagogik, in dessen Rahmen sie sich wissenschaftlich mit der Märchenforschung auseinandersetzt. Darüber hinaus hat sie sich fortlaufend mit systemischen Ansätzen, Gewaltfreier Kommunikation und ressourcenorientierter Arbeit beschäftigt. Als Märchen Therapeutin verbindet sie psychologisches Fachwissen mit Symbolen und inneren Bildern. Im Mittelpunkt ihrer Arbeit stehen Selbstwahrnehmung, emotionale Resonanz und die Entwicklung persönlicher Ressourcen. Ihre Seminare verbinden fachliche Impulse mit praktischer Selbsterfahrung und schaffen Räume, in denen unmittelbar erlebt und reflektiert werden kann.